**Zu Gast beim Märchen**

**Moderator 1:** Liebe Freunde, ich begrüße Sie recht herzlich hier, in unserem Klassenzimmer. Heute haben wir eine ungewöhnliche Stunde, Quiz-Spiel. Unser Spiel ist den Märchen gewidmet. Und zwar den Märchen von Gebrüder Grimm.

**Moderator 2:** Für Märchen ist niemand zu jung oder zu alt. Märchen kann man in jedem Alter lesen. Als ihr noch klein wart, lasen Eltern oder Großeltern euch aus einem bunt illustrierten Buch vor.

**Moderator 1:** Das waren lustige und manchmal traurige Geschichten: Märchen von mutigen Prinzen und armen, aber wunderschönen Mädchen, schrecklichen Hexen und guten Feen. Bestimmt habt ihr ein Lieblingsmärchen.

**Moderator 2:** Wir lesen deutsche Märchen gern. Und heute möchten spielen. Wir bilden zwei Mannschaften. Jede Mannschaft wählt den Namen und den Kapitän. Der Name soll mit den Märchen verbunden.

**Moderator 1:** Das Motto der Stunde ist “Man sollte eigentlich immer nur das lesen, was man bewundert.” /J.W. Goethe./ Alle Kinder lesen die Märchen gern. Und ihr, lest ihr die Märchen gern?

**Moderator 2:** Warum lest ihr die Märchen gern?

**Schüler:** Sie sind interessant…

* lehrreich
* spannend
* lustig
* problematisch
* aktuel

**Moderator 2:**  Und wie fangen die deutschen Märchen an?

**Schüler:** (Es war einmal… In den alten Zeiten… Ein König hatte drei Töchter… u.s.w.)

**Moderator 2:** Und wie enden die Märchen?

**Schüler:** (Und lebten sie lange… Und waren sie glücklich… Und heirateten sie… u.s.w.)

**Moderator 2:** Wer sind die Hauptfiguren in den Märchen?

**Schüler: (**ein König und eine Königin …. ein Prinz und eine Prinzessin … eine Hexe …. ein Zauberer …. die Kinder …. eine Seejungfrau … usw)

**Moderator 2:** Wie sind die Glückszahlen in den Märchen?

**Schüler:** (3, 7)

**Moderator 1:** Aber nicht immer gab es Märchenbücher. Früher erzählten die Menschen einander Märchen: die Eltern ihren Kindern, die Großeltern ihren Enkeln. Es gab sogar den Beruf des Märchenerzählers. Die Märchenerzähler wanderten durch das Land. Sie kannten sehr viele Märchen und erzählten sie den Leuten.

**Moderator 2:** So sammelten zwei Brüder Märchen und schrieben sie auf. Könnt ihr die Namen dieser Brüder nennen?

**Schüler:** Das sind Jakob und Wilhelm Grimm.

**Moderator 2:** Ja, ihr habt Recht. Das sind Brüder Grimm.

**Moderator 1:** In welchem Jahrhundert wurden die Brüder Grimm geboren? (17, **18**, 19)

**Moderator 2:** In welcher Stadt wurden die Brüder Grimm geboren? (**Hanau**, Bremen, Dresden)

**Moderator 1:** Wodurch sind sie weltbekannt? (**Sie wurden in rund 160 Sprachen übersetzt**)

**Moderator 2:** Wo studierten die Brüder Grimm die Volksliteratur? (Schwerin, **Marburg**, Bonn)

**Moderator 1:** In welcher Stadt steht das berühmte Brüder-Grimm - Denkmal? (Berlin, München, **Hanau**)

**Moderator 2:** Wer hat den Brüder Grimm viel Volksmärchen erzählt? (**Märchenfrau Dorothea Viehmann**, die Kinder, die Zwerge)

**Moderator 1:** In welcher Stadt gibt es ein Brüder- Grimm- Museum? (Köln, **Kassel**, Kiel)

**Moderator 2:** Wo befindet sich das Denkmal “Die Bremer Stadtmusikanten”? (**Bremen**, Bonn, Berlin)

**Moderator 1:** Was kann man in der Stadt Steinau besuchen? (Märchenmuseum, Märchenkino, **Märchen-Marionettentheater**)

**Moderator 2:** Welche Märchen von Brüder Grimm sind von den Kindern besonders beliebt? Nennt diese Märchen!

**Schüler:** “Schneewittchen”, “Froschkönig”, “Aschenputtel.” …

**Moderator 1:** Hört einige Sätze aus den Märchen ab! Und ratet, welche Märchen das sind?

**Moderator 2:** Eines Tages fiel die Kugel ins Wasser. Was kann die Königstochter machen? (“Der Froschkönig.”)  
**Moderator 1:** Im tiefen Wald ein Häuschen stand. Zwei Kinder fanden es Hand in Hand. (“Hänsel und Gretel.”)  
**Moderator 2:** Die Frau hatte zwei Töchter, sie waren schön und weiß von Angesicht, aber böse und schwarz von Herzen. (“Aschenputtel.”)  
**Moderator 1:** Ein Mann hatte ein Esel. Schon lange Jahre trug der Esel die Sache zur Mühle. (“Die Bremer Stadtmusikanten.“)  
**Moderator 2:** Wer wollte einst mit Milch und Kuchen die Großmutter in dem Wald besuchen? (“Rotkäppchen.”)

**Moderator 1:** Alle Märchen sind interessant. Also, Kinder, vielen Dank für die Arbeit! Ihr seid gute Leser. Kinder, haben wir unsere Aufgabe gelöst? Haben wir das Ziel erreicht? Ich teile jetzt Diplome aus zum Andenken an unsere Arbeit.

**Moderator 2:** Und jetzt schauen wir alle zusammen ein schönes Märchen „Die Rosenprinzessin“!

**Die Rosenprinzessin**

(Рассказчики одеты как пажи, в руках свитки, гусиное перо)

**Autor**: Es lebten einmal ein König und eine Königin. Sie hatten eine Tochter.

(король и королева сидят на тронах, на маленьком стульчике у их ног – принцесса)

**Königin:** Lieber Mann, unsere Tochter ist so schön wie eine Rose in unserem Garten. Nicht wahr?

**König**: Du hast recht, meine Liebe. Wir sind sehr glücklich.

(принцесса поет песенку)

**Autor**: Aber eines Tages kam eine böse Fee und verzauberte das Mädchen in eine Rose.

**Fee**: Ei, ei, ei, Zauberei! Ei, ei, ei, Zauberei! (Ее слова сопровождает страшная музыка, принцесса убегает и из-за кулис бросает розу)

(королева сажает розу в горшочек и плачет над ней, ухаживает, поливает)

**Autor**: Die Königin wurde traurig, aber sorgte für die Rose wie für ihr Kind.

**Königin:** Mein armes Blümchen! Ich pflanze dich in unserem schönen Garten. (уносит розу в сторону)

**Autor**: Der König war auf die Königin sehr böse.

**König**: Du bist eine schlechte Mutter. Du hast auf das Kind nicht aufgepasst! Jetzt habe ich keine Tochter mehr. Ich will dich nicht mehr sehen.

**Autor**: Mit diesen Worten jagte er die Königin fort. (король указывает рукой в сторону и королева, склоняясь и плача, уходит) Aber die Rose wurde krank. (король в раздумьях проходит мимо розы и раздается плач и вздохи)

**König**: Was fehlt dir, Rose?

**Rose**: Ach, ich sterbe ohne meine Mutter. Bitte, hole sie zurück!

**Autor**: Der König befahl, die Königin zu finden. Und wirklich: sie kam zurück, und die Rose blühte im Garten wieder und wurde noch schöner. (королева вернулась и села на маленький стульчик рядом с розой)

**Autor**: Eines Tages kam ein junger Musiker zum König. Er spielte wunderschön Geige.

**Musiker:** Schönen guten Tag, mein König, meine Königin! (музыкант, одетый в пажа, кланяется)

**Autor**: Die Königin hörte sein schönes Spiel. (юноша играет на скрипке)

**Königin**: Lieber Junge, bitte, kannst du nicht vor der Rose spielen? Das wird sie freuen. (королева указывает на розу)

**Musiker:** Was für eine schöne Rose! Ich spiele ein wunderbares Lied.

**Autor**: Der Junge begann eine traurige Musik zu spielen. (музыкант становится на одно колено и играет на скрипке) Nach dem Spiel küsste der junge Mann die Rose. (музыкант склоняется и целует розу, появляется принцесса)

**Autor**: Da stand vor dem Musiker keine Rose mehr, das war ein schönes Mädchen. Musiker macht Wunder. (музыкант удивляется)

**Musiker:** Du bist so schön!Sei meine Braut! (берет ее за руку)

**Autor:** Der König und die Königin waren glücklich. Der junge Musiker gefiel allen am Hofe, und man feierte eine lustige Hochzeit. (все танцуют под веселую музыку)